

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 6. Dezember 2021

Nationalbank-Vizepräsident Fritz Zurbrügg tritt Ende Juli 2022 zurück

Der Vizepräsident des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank, Dr. Fritz Zurbrügg, hat den Bankrat in Kenntnis gesetzt, dass er auf Ende Juli 2022 in den Ruhestand tritt. Fritz Zurbrügg, Jahrgang 1960, gehört dem Direktorium seit August 2012 an. Er leitete zunächst das III. Departement (Finanzmärkte, Operatives Bankgeschäft und Informatik) der Nationalbank. Seit Juli 2015 führt er als Vizepräsident des Direktoriums das II. Departement (Finanzstabilität, Bargeld, Finanzen und Risiken).

Die Tätigkeit von Fritz Zurbrügg bei der Nationalbank stand im Zeichen des weltweiten Tiefzinsumfelds, verschiedener internationalen Krisen sowie der ausserordentlichen Massnahmen, die die Nationalbank zur Gewährleistung der Preisstabilität ergreifen musste.

Fritz Zurbrügg war als Vorsteher des III. Departements insbesondere mit der operativen Umsetzung der Geldpolitik der Nationalbank betraut. In diese Zeit fielen u.a. die Aufhebung des Mindestkurses gegenüber dem Euro sowie die Einführung des Negativzinses und der bedarfsorientierten Devisenmarktinterventionen zur Bekämpfung der Frankenstärke.

Als Vorsteher des II. Departements widmete sich Fritz Zurbrügg den regulatorischen Rahmenbedingungen für das Bankensystem und förderte den Ausbau des Analyserahmens für den Finanzstabilitätsauftrag der Nationalbank. Während seine Zeit im II. Departement fiel auch die Emission der 9. Banknotenserie mit dem Thema «Die vielseitige Schweiz» sowie die Übernahme des Banknotensubstrat-Herstellers Landqart, die zur Sicherung der schweizerischen Bargeldversorgung erfolgte. Fritz Zurbrügg befasste sich ausserdem mit der Weiterentwicklung der Führungsinstrumente in den Bereichen Ressourcen, operationelle Risiken und betriebliches Kontinuitätsmanagement.

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Fritz Zurbrügg ist Präsident des Stiftungsrats des Studienzentrums Gerzensee und Vizepräsident des Stiftungsrats des International Center for Monetary and Banking Studies in Genf.

Bankrat und Direktorium danken Fritz Zurbrügg bereits heute für sein grosses Engagement im Interesse einer stabilitätsorientierten Geld- und Währungspolitik und für seine hervorragenden Dienste für die Nationalbank.